

## Chinesisch lernen

*Das chinesische Rülpsen, Drängeln und auf-den-Boden-spucken empfinden wir als anstössig. Aber aufgepasst, auch wir tun Dinge, für uns ganz normal, für den Chinesen seltsam. Hier ein kleiner Knigge für China-Reisende.*

Wir empfinden die chinesischen Rülpsen als widerlich, sie hingegen unser Schneiden bei Tisch. Dafür sollte man die Toilette aufsuchen. Ein fester, bestimmter Blick in die Augen des Gesprächspartners ist in Europa ein Zeichen von Aufmerksamkeit, der Chinese empfindet dies jedoch als unangenehm und aufdringlich. Unhöflich ist auch ein kräftiger innerschweizerischer Händedruck, ein leichtes Berühren der Hände ist aber in Ordnung.

## Harmonie und Höflichkeit

Harmonie ist sehr wichtig, Streit will man vermeiden. Kritisiert wird, wenn überhaupt, durch die Blume. Chinesen diskutieren sehr gerne, auch mit Ausländern, aber jede Diskussion sollte mit einem Satzsatz beendet sein, dass man eigentlich dasselbe meinte, dass beide recht haben. Im Zweifelsfall ist man lieber höflich als ehrlich. Negative Äusserungen über das Gastland China sind nicht angebracht. Und staunen sie nicht, wenn ein Chinese sie direkt nach ihrem Einkommen fragt. Werden Sie von einer chinesischen Familie zum Essen eingeladen, gibt es zwei wichtige Regeln: Bringen Sie immer ein Geschenk mit und essen Sie niemals alles auf, das würde den Gastgeber blamieren, Ihnen zu wenig Speisen angeboten zu haben.

## Chinesische Sprache

Wissen Sie, wie die chinesische Sprache entstanden ist? Chinesen warfen ihr Besteck in die Luft, als es runter fiel tönte es: ping, dong, tang... seither essen sie nur noch mit Stäbchen. Das war ein Witz.

Um Chinesisch zu lernen, muss man nicht die komplizierten traditionellen Schriftzeichen üben. Die offizielle Umschrift Pinyin verwendet lateinische Buchstaben. Die grösste Schwierigkeit für uns sind die unterschiedlichen Töne der chinesischen Sprache. Zum Beispiel das Wort tong: tǒng ist ein Kübel, tóng heisst zusammen, tōng steht für logisch, tòng ist der Schmerz. Für mich tönt das alles gleich. Und Sie können sich vorstellen, dass tāng (falls), táng (Teich), tàn (sich verbrennen) und tāng (Suppe) sich nochmals alle gleich anhören. Der Chinese unterscheidet heute zwischen vier Tonhöhen, diese werden mit Akzenten gekennzeichnet. Der lernwillige Ausländer jedoch sei getröstet: die chinesische Grammatik ist einfach.



*Auswärts essen mit Chinesen. Die Rechnung bezahlt immer nur eine Person und Reste werden meist mitgenommen.*